

# reformiert. lokal

**Kirchenkreis zehn**

---

**Höngg**

**Oberengstringen**

**Wipkingen West**

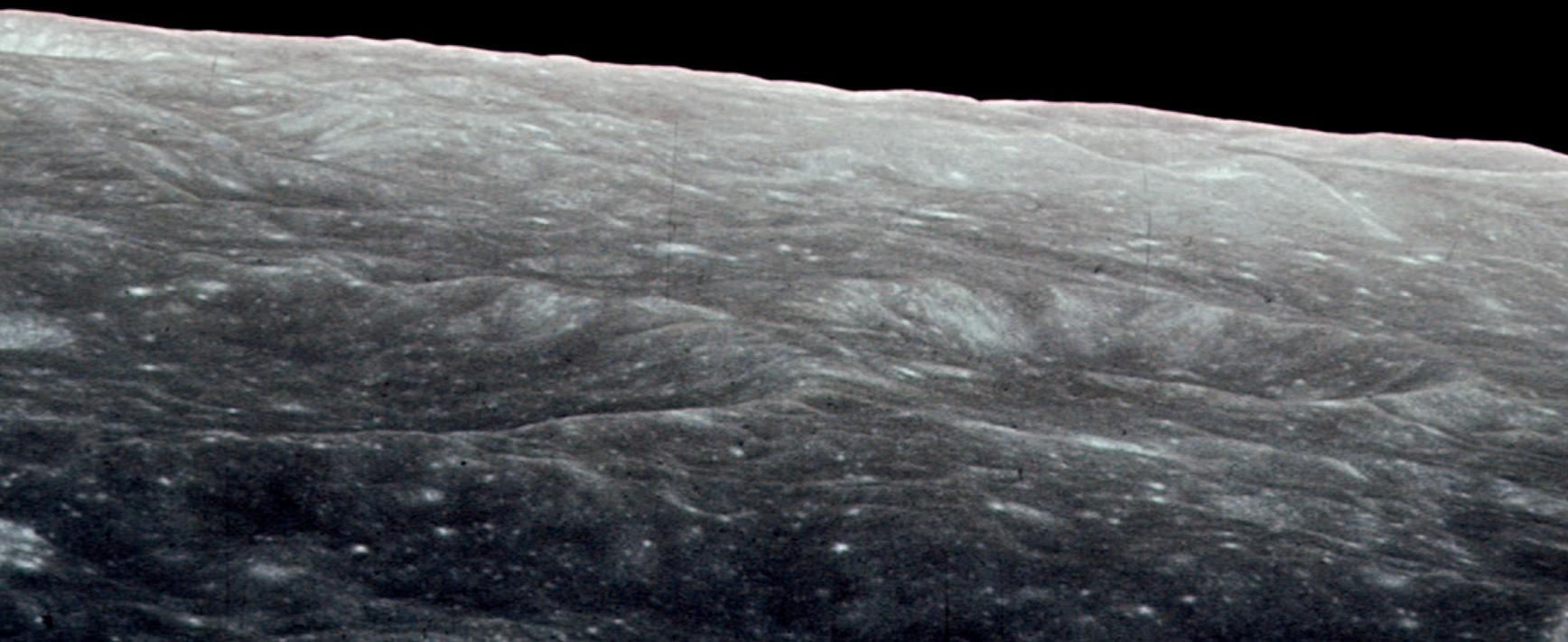
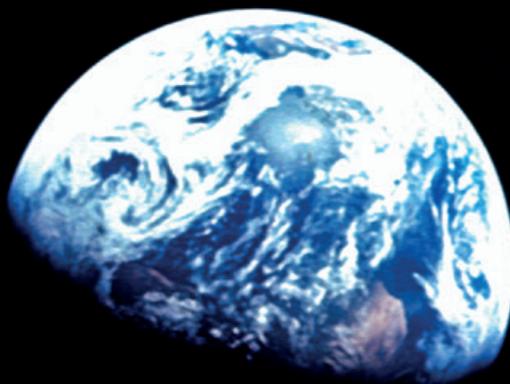




Bild: Wikipedia

## GEWINNRÄTSEL

# Welche biblische Erzählung suchen wir?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche biblische Erzählung wir im Räseltext suchen. In der bekannten Bibelstelle spielt das Tier, das man auf reformierten Kirchturmspitzen sieht, eine prominente Rolle. Jesus erwähnt das Tier in einer Prophezeiung, die er Petrus macht. Und: Die Zahl Drei kommt auch vor.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Wassersparer mit dem Logo des Grünen Guggels. Das Umweltmanagementsystem Grüner Guggel hilft Kirchengemeinden bei der Verbesserung ihrer Umweltleistung. Es dient der Optimierung des Ressourcenverbrauchs, spart Betriebskosten und wirkt langfristig motivierend über die Gemeindegrenzen hinaus.

*Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*

*Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 21. September an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) und gewinnen Sie einen von drei Wassersparern mit dem Logo des Grünen Guggels.*

*Lösung des letzten Rätsels:  
Wir haben die Bibelstelle gesucht, wo Maria Magdalena (Magdala) die Auferstehung Jesu verkündet (Joh. 20, 1–18).*

## TITELSEITE

«Earthrise»: Das NASA-Foto von William Anders entstand am 24. Dezember 1968 während einer Mond-Umkreisung der Apollo 8.

Bild: NASA

## Veranstaltungen

 **Mi, 2. September, 18.30h**  
**Podiumsdiskussion zur**  
**Ausstellung Seenotrettung**  
Offener St. Jakob

**Fr, 4. September, 19.45–01h**  
**19. Zürcher Orgelnacht**  
Citykirche Offener St. Jakob  
Programm: [www.citykirche.ch](http://www.citykirche.ch)

 **Fr, 11. September, 20h**  
**Preacher Slam**  
Kirche Oerlikon

**Fr, 18. September, 19h**  
**Musikalische Vesper**  
Aus der Corona-Not macht der Paulus-Chor eine musikalische Tugend.  
Pauluskirche

**Mi, 16. September, 19.30h**  
**SOUNDSCAPES –**  
**Klanglandschaften**  
Robert Mark, Perkussion  
Klangskulpturen  
Zrinka Durut, Orgel  
Eintritt frei, Kollekte  
Kreuzkirche

**Di, 22. September, 19.30h**  
**ansprechBar: «Ehe für alle»**  
Diskussion mit Kirchenratspräsident Michel Müller und Pfrn. Muriel Koch  
Bistro ufem Chlehhügel  
Pfarrhausstr. 21, 8048 Zürich

**Mi, 23. September, 19h**  
**«Faszination Körpersprache»**  
Vortrag von Irene Orda, Expertin für Körpersprache  
Sonnegg, 8049 Zürich-Höngg  
Anmeldung bis 16. September  
[Kk10.ch/atelier](http://Kk10.ch/atelier)

**Sa, 26. September, ab 9h**  
**Wollimärt mit Fiire**  
**mit de Chliine «Spezial»**  
Platz vor der Alten  
Kirche Wollishofen

 **Sa, 26. September bis So, 11. Oktober**  
**Zwischen Chaos und Kosmos**  
Werke aus Biblia Sacra  
von Salvador Dalí  
Kirche Saatlen

## IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

## DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

## REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf  
[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

## REDAKTION

**KIRCHENKREIS ZEHN**  
Pfr. Matthias Reuter  
Layout: Bernhard Gravenkamp

## HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich

## PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

## PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH



Hanna Kandal-Stierstadt. Bild: Lukas Bärlocher

**A**ls ich zehn Jahre alt war, legte mein Vater beim Nachtessen einen Zeitungsausschnitt auf den Tisch. Vor schwarzem Hintergrund war eine blaugrün schimmernde Murmel zu sehen. «Die Erde geht auf», stand da als Bildüberschrift.

Über der grauen Mondoberfläche schwebte die zu zwei Dritteln von der Sonne beschienene Halbkugel der Erde, königsblau die Ozeane, von Wirbeln weisser Wolkenbänder überlagert, und die Kontinente in Beige mit grünen Tupfen. Der «Erd-aufgang» ist sicher das symbolträchtigste Bild, das die Raumfahrt uns gegeben hat. Zum ersten Mal sahen wir die Erde als Ganzes: ein wunderschöner und zugleich verletzlicher Planet, unser Zuhause in den Tiefen des Universums. Die Mission Apollo 8 hat im Dezember 1968 mit diesem Bild nachhaltig unser Selbstverständnis und Lebensgefühl verändert – «ein grosser Schritt für die Menschheit», wie Neil Armstrong nur ein halbes Jahr später gesagt haben soll.

Seither sind weitere Meilensteine in der Erforschung und im Verständnis über die Zusammenhänge des Lebens erreicht worden. Wie fragil das Gleichgewicht von Energieverbrauch und Klima ist, von dem das Überleben auf «unserem» Planeten abhängt, wird uns gegenwärtig bewusst.

Im September feiern die christlichen Kirchen der Schweiz die Schöpfungszeit. In dieser Ausgabe lesen Sie über kirchliche Initiativen zum Schutz dieses kostbaren Gleichgewichts.

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist kürzlich der Bewegung Blue Community beigetreten. Ein neuer und bewusster Umgang mit dem Lebelement Wasser soll unser kirchliches Handeln bestimmen. Schon seit Jahren gibt es den Grünen Guggel, ein kirchliches Label, das umweltgerechtes und nachhaltiges Haushalten zertifiziert. Und seit diesem Sommer wird dem Verein Klimastreikräume die Kirche Wipkingen zur Zwischennutzung überlassen. Die Klimakirche soll zu einem offenen Treffpunkt für Menschen werden, die sich mit Klimafragen und dem Leben in Zukunft befassen möchten. Drei grosse Schritte auch hier.

*Hanna Kandal*

**HANNA KANDAL-STIERSTADT**

*Pfarrerin Kirchenkreis zwölf*

**#DeinLeben. #DeineZukunft.  
#DeineAusbildung.**

**KLICKEN SIE SICH REIN!**

## Berufsbildungskonzept

Seit der Fusion zur reformierten Kirchgemeinde Zürich ist die Streetchurch für die Berufsbildung verantwortlich. Wir schauen ab sofort in einer Online-Serie hinter die Kulissen und beleuchten diesen so wichtigen wie spannenden Bereich aus verschiedenen Blickwinkeln.

### BEITRÄGE ZUM BERUFSBILDUNGSKONZEPT

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

[www.facebook.com/  
ReformierteKircheZuerich](https://www.facebook.com/ReformierteKircheZuerich)

[www.instagram.com/streetchurchzh](https://www.instagram.com/streetchurchzh)

# Was tun gegen



GASTBEITRAG VON JACQUELINE FEHR

## Dank-, Buss- und Betttag

**Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag vom 20. September hat nicht nur eine religiöse, sondern auch eine staatspolitische Bedeutung.**

In der konfessionell gespaltenen Schweiz diene der Betttag geschichtlich dazu, Einheit zu schaffen. Es sollte ein Tag sein, an dem die Angehörigen aller Konfessionen gemeinsam feiern können. Der staatlich angeordnete Dank-, Buss- und Betttag diene damit dem Zusammenhalt der Bevölkerung.

Sie gehen sicher mit mir einig: Das ist ein hochaktuelles Thema. Wir beobachten gegenwärtig, dass sich die Gesellschaft teilweise fragmentiert. Menschen ziehen sich in Gruppen zurück, in denen man sich einig ist. Viele fühlen sich vom Staat, von den «Eliten» nicht mehr verstanden. Dieser Entwicklung dürfen wir nicht tatenlos zusehen, denn sie gefährdet den sozialen Frieden in unserem Land. Der Regierungsrat hat daher «Teilhabe» zum Legislaturziel erklärt. Damit wollen wir Projekte fördern, welche Menschen zusammenbringen und mehr Mitwirkung ermöglichen.

Die Evangelisch-reformierte Kirche ist für den Staat bei seinen Bestrebungen nach verstärkter Teilhabe ein wichtiger Partner. Sie integriert Personen mit unterschiedlichen Hintergründen und trägt im interreligiösen Gespräch zum friedlichen Zusammenleben bei. Dafür bin ich nicht nur als Religionsministerin, sondern auch als Bürgerin und Politikerin dankbar!

**JACQUELINE FEHR**  
Regierungsrätin

### NACHRUF AUF BRIGITTE BECKER

## Das Leben feiern

Das war stets die Devise von Pfarrerin Brigitte Becker. Am 28. Juli ist sie im Alter von 52 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Sie war seit 2016 an der Johanneskirche im Kirchenkreis vier fünf tätig. Sie hatte das Talent, das Wesentliche des Glaubens unkompliziert an die Menschen heranzutragen. Wir werden ihre kreative Art sehr vermissen.

[www.reformiert-zuerich.ch/-4/kirchenkreis-4--5/](http://www.reformiert-zuerich.ch/-4/kirchenkreis-4--5/)

### NEUES FORMAT

## Stunde der Kirchenmusik

Die Kirche Enge lanciert am Sonntagmorgen das Format Stunde der Kirchenmusik. Genau das Richtige für Gottesdienstbesuchende, die ein Flair für Kirchenmusik haben. Gleichzeitig soll das neue Format Menschen begeistern, die sich für die Theologie hinter der Musik interessieren. Im Zentrum stehen Werke von Arvo Pärt.

### KIRCHE ENGE

Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr  
[www.musik-kirche-enge.ch](http://www.musik-kirche-enge.ch)

**Die Zeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober gilt im Kirchenjahr als Schöpfungszeit. Kirchen sind dazu aufgerufen, sich mit der Umwelt und ihrer Erhaltung zu beschäftigen. Das Thema wird mit jedem Jahr dringender. Und die reformierte Kirchgemeinde Zürich handelt.**

Unaufhörlich rauscht der Verkehr über die Rosengartenstrasse, die lauteste Strasse der Stadt, an der reformierten Kirche Wipkingen vorbei. Seit sie 1909 gebaut wurde, haben sich das Quartier und die Stadt um sie herum radikal verändert. Die Kirche blieb an Ort und Stelle. Zuletzt wurde sie während zweier Jahre nicht mehr als solche genutzt.

«Wir fanden die Idee interessant, einen historischen Raum neu zu gestalten», sagt die Klimastreik-Aktivistin Annik Färber. Was die Klimabewegung in der ganzen Gesellschaft zu erreichen versucht, wird sie während der nächsten zwei Jahre in der Kirche Wipkingen erproben. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich stellt ihr das Gebäude

# die Klimakrise?



Seit über 100 Jahren eine Konstante im Wandel: Nun soll die reformierte Kirche Wipkingen ein Raum werden, der seiner Zeit voraus ist. Bild: Lukas Tobler

unentgeltlich zur Zwischennutzung zur Verfügung. Die Kirche solle als Labor einer neuen Gesellschaft dienen, die im Angesicht der Klima-Katastrophe einen nachhaltigen Umgang mit ihren Ressourcen pflegt. Und sie soll einen Ort bieten für Austausch, für Bildung und Veranstaltungen. Färber: «Wir wollen Möglichkeiten diskutieren, der Krise auch lokal entgegenzutreten.»

«Auch die reformierte Kirchgemeinde ist gefordert», sagt Michael Braunschweig, Mitglied der Kirchenpflege und zuständig für die Gesellschaftspolitik. «Wir alle tragen eine Verantwortung dafür, künftigen Generationen eine lebenswerte Erde zu überlassen.» Die Bewahrung der Schöpfung gehöre seit jeher zum Kern der Kirche. Jetzt ist diese Kernaufgabe besonders wichtig. Die Zeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober gilt im Kirchenjahr als Schöpfungszeit: Die Kirchen sind dazu aufgerufen, sich auf ihre Verantwortung für die Schöpfung zu besinnen – und Taten folgen zu lassen. «Man kann keine Nachhaltigkeit

predigen, ohne sie selbst vorzuleben», sagt Braunschweig.

Nur wie? Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist eine grosse und vielfältige, aber auch dezentrale Organisation: Mit einem Parlament, der Kirchenpflege und zehn Kirchenkreisen. «Alle Kirchenkreise haben wiederum ihre eigenen Voraussetzungen, Herausforderungen und Möglichkeiten, den Betrieb nachhaltig zu gestalten», sagt Michael Braunschweig. Er sieht diese Vielfalt als Chance: «Es gibt viele Wege, auf denen Inputs eingebracht werden können.»

Ein Beispiel: In der letzten Sitzung des Kirchgemeindeparkaments 2019 wurde eine Interpellation überwiesen, die den Beitritt der Gemeinde zur Wasser-Initiative Blue Community forderte. Blue Community ist ursprünglich ein kanadisches Projekt. Lokale Organisationen sollen sich dafür einsetzen, dass Wasser als öffentliches Gut allen zugänglich gemacht wird. Bei Blue Community handle es sich nicht um ein Label;



sagt Lisa Krebs vom Schweizer Blue-Community-Ableger: «Jede Organisation handelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten.»

Mittlerweise gibt es weltweit über hundert Blue Communities.

Inzwischen zählt auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich offiziell dazu. Wie in allen Blue Communities wird in der ganzen Kirchgemeinde jetzt nur noch Hahnen- und kein Mineralwasser mehr serviert. «Und wir planen Veranstaltungen zum nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser», sagt Michael Braunschweig. Weitere Massnahmen und Angebote zum Thema sind den Kirchenkreisen überlassen und werden nicht zentral gesteuert. «Wir wollen nicht flächendeckend festlegen, wie die Kirchenkreise handeln sollen», sagt der Kirchenpfleger Braunschweig.

Das gilt auch für eine weitere kirchliche Nachhaltigkeits-Initiative, die die Kirchenpflege derzeit prüft: das Umwelt-Label «Grüner Guggel». Vergeben wird es vom ökumenischen Verein «oeku – Kirche und Umwelt». Genau genommen sei der Grüne Guggel ein Umwelt-Management-System, sagt Kurt Aufderreggen von der oeku-Fachstelle. «Der Betrieb wird durchleuchtet, Verbesserungsbedarf wird ausfindig gemacht, es werden Ziele gesetzt, und die Verantwortlichkeiten werden geklärt.»

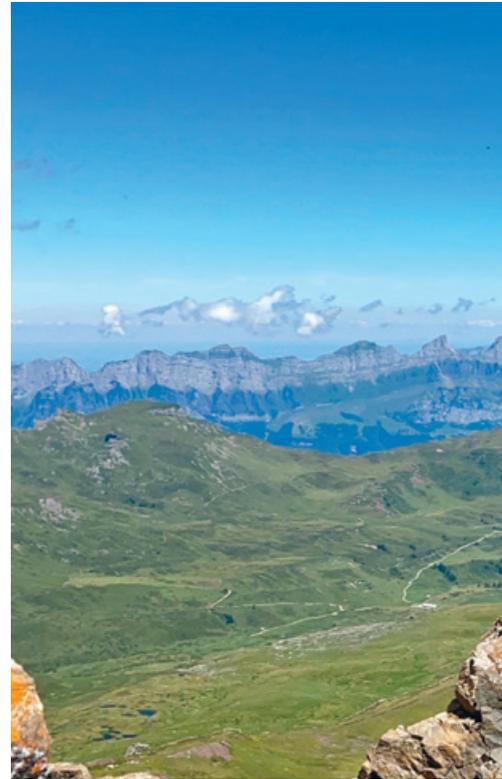
Die Gemeinde implementiere dieses Umweltmanagement selbst, sagt Aufderreggen.

«Aber wir stellen ihr Werkzeuge zur Verfügung und bieten einen Lehrgang an.» Zum Schluss prüfe ein externer Gutachter, ob die Kirchgemeinde den Anforderungen des Labels entspreche. Aus seiner Sicht solle auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich dereinst zertifiziert werden, sagt Michael Braunschweig. Die Kirchenpflege wird sich voraussichtlich im Herbst damit befassen. «Für die Umsetzung entscheidend werden aber die einzelnen Kirchenkreise sein.» Was für die ganze Gesellschaft gilt, gelte auch für die Kirche: Der Einsatz für mehr Nachhaltigkeit sei ein gemeinsames Projekt – mit dezentraler Umsetzung, so Braunschweig. «Alle sollen entsprechend ihren Möglichkeiten und Voraussetzungen einen Beitrag leisten.»



[Mehr zur Zwischennutzung der reformierten Kirche Wipkingen](#)

# Gipfelblick



## LEITARTIKEL

Pfarrer Martin Günthardt

«Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da.»

Der Vierzeiler «Erinnerung» von Johann Wolfgang von Goethe passt zu dieser besonderen Sommerzeit, welche viele in der Schweiz verbracht haben. Auch ich habe die Einladung eines guten Freundes in die Flumserberge angenommen.

«Du kommst mir aber mit anständigen Wanderschuhen und ohne Jeans», machte er mir vorher deutlich. So erstand ich nicht nur Schuhe mit anständigem Profil, sondern liess mich von einem durchtrainierten Verkäufer mit synthetischen Hosen und einem edlen Shirt aus Merinowolle ausrüsten, angeblich das beste Material, wenn es zu Berge geht. Wenigstens gab mir mein Freund einen guten Tipp für einen Outlet-Store, wo alles zu stark reduzierten Preisen erhältlich war.

Nach zwei anstrengenden Tageswanderungen mit Blick auf den tiefblauen Walensee galt es dann am dritten

## GOTTESDIENST MIT MUSIK UND WORT

# Bonhoeffers Glaube

Da weder der Kirchenchor proben konnte noch die Platzverhältnisse in der Kirche eine Orchesteraufführung erlauben würden, findet 2020 der traditionelle Kantatengottesdienst nicht statt.

ABER: Es wird einen Kantorengottesdienst zum Thema «Bonhoeffers Glaube» geben.

Kantor Peter Aregger wird thematisch abgestimmte Sololiteratur singen, begleitet von Robert Schmid an der Orgel. Die Liturgie und Predigt gestaltet Pfarrerin Nathalie Dürmüller.

## KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 13. September, 10 Uhr, anschliessend Apéro

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

# Konfirmationsgottesdienste

Wir hoffen sehr, dass die verschobenen Konfirmationsfeiern vom Juni nun nach den Sommerferien stattfinden können. Die drei Gruppen sind intensiv am Vorbereiten der Gottesdienste. Selbstverständlich beachten wir laufend die Schutzvorgaben bezüglich Anzahl Personen, Abstandsregeln und Singen. Daher ist auch noch offen, in welcher Form der traditionelle Apéro danach durchgeführt werden kann.



Vor der Basilika San Francesco in Assisi mit Konfirmand\*innen, Jungleitenden und Pfarrteam, Oktober 2019. Bild: Cynthia Honefeld

### Gruppe von Pfarrerin Yvonne Meitner

mit den Konfirmand\*innen Michael Adler, Florian auf dem Keller, Chiara Ballerini, Luscheina Fellner, Carmina Fink, Selina Gadhammar, Viviana Gisler, Nina Held, Lisa Kirchner, Sarah Ruckstuhl, Emilie Sachs und Sarina Tedaldi.

**SONNTAG, 30. AUGUST, 10 UHR, KIRCHE HÖNGG**

### Gruppe von Pfarrer Martin Günthardt

mit den Konfirmand\*innen Marc Beck, Elia Beusch, Lina Bosshart, Rayco Breddermann, Eva Busekros, Balz Guggisberg, Oliver Holzgang, Alexander Locher, Elina Merlo, Matti Meschenmoser, Tom Müller, Mira Schmid, Nadim Titi, Roger Wichser, Malin Zintl und Jodok Zweifel.

**SONNTAG, 6. SEPTEMBER, 10 UHR, KIRCHE HÖNGG**

### Gruppe von Pfarrer Jens Naske

mit den Konfirmand\*innen Marcos Mpintzios, Luca Pedrocchi, Michael Pfenninger, Janira Sieber und Sven Steiner.

**SONNTAG, 13. SEPTEMBER, 10 UHR, KIRCHE OBERENGSTRINGEN**

Blick vom Spitzmeilen Richtung Churfürsten. Bild: Martin Günthardt



«Herzliche Gratulation», sagte mein Freund, «jetzt kannst du geniessen.»

MARTIN GÜNTHARDT

Tag ernst. «Wir gehen auf den Spitzmeilen», verkündete mein Freund fast feierlich, «da musst du am Schluss etwas klettern mit befestigten Ketten. Keine grosse Sache, das kriegst du schon hin.» Da fiel mir der Titel eines Wahlfaches für die Konfirmand\*innen ein, das unsere Jugendarbeiterin Cynthia Honefeld im kommenden Schuljahr im Kletterzentrum Schlieren anbieten wird: «Climb up your fears» – auf Deutsch etwa: «Überwinde deine Ängste kletternd». Na ja, hoffentlich funktioniert das auch bei mir, dachte ich.

Nach gut drei Stunden Aufstieg war es dann so weit. Es fehlte noch das letzte Stück auf den Gipfel, eben der Kletterteil. «Einfach immer zum Berg schauen und die Drei-Punkt-Regel beachten», meinte mein Freund und fügte hinzu, «ich passe schon auf dich auf!» Schritt für Schritt lotste er mich durch die Wand und zeigte mir den nächsten sicheren Tritt. Ich hatte keine Panik, aber doch einige bange Momente zu überstehen, bis ich mich am letzten Eisenhaken auf die Gipfelkuppe ziehen konnte.

«Herzliche Gratulation», sagte mein Freund, «jetzt kannst du geniessen.» Ich war schon auf dem Jungfrauoch und doch hat mich

dieser Gipfelblick tiefer berührt. Es war nicht nur das spektakuläre 360-Grad-Panorama, sondern das tolle Gefühl, sich diese Aussicht durch eigene Leistung verdient zu haben. Eigene Leistung? Mag sein, aber ohne die umsichtige Begleitung meines Freundes, der mich natürlich auch sicher hinunterbrachte, hätte ich diesen Gipfel nie erklommen.

«Er lässt deinen Fuss nicht wanken; der dich behütet, schlummert nicht.» So heisst

es wunderschön in Psalm 121 über den biblischen Gott. Wir alle müssen unseren Weg selber gehen, und dazu gehören in jedem Leben auch schwierige Schritte. Das kostet Kraft und braucht Überwindung. Ich wünsche Ihnen dabei gute Begleitung, viel Gottvertrauen und immer wieder tolle Gipfelblicke.

#### PARTNERSCHAFT MIT GÖNCRUSZKA

## Absage Benefizkonzert

Steigende Corona-Ansteckungszahlen und die Unsicherheit (jetzt Anfang August), wie es weitergehen wird, haben uns veranlasst, das für den 5. September geplante «Benefizkonzert für die Sozialküche» abzusagen bzw. auf 2021 zu verschieben. Das fiel uns nicht leicht!

Gerne informieren wir Sie aber trotzdem weiterhin auf unserer Homepage ([www.kk10.ch/gemeindeprojekt](http://www.kk10.ch/gemeindeprojekt)) über das, was in Göncruszka wird und läuft... Schauen Sie doch vorbei! Und fragen Sie nach dem feinen, biologischen, kalt geschleuderten Honig aus Göncruszka.

Elke Rüeegger-Haller, [elkerueegger@gmail.com](mailto:elkerueegger@gmail.com), 079 689 41 09

**WANDERGRUPPE 60PLUS  
OBERENGSTRINGEN**

## Bummel am Katzenbach

Wir wandern gemütlich entlang dem naturbelassenen Katzenbach mit seinen singenden Vögeln. Ein guter, meist flacher Naturpfad führt uns durchs lauschige Schwandenholz zum Restaurant Waidhof. Nach dem Essen geht es weiter übers Feld und durch das Hürstholz zur Busstation Glaubtenstrasse und dann heim nach Oberengstringen.

Anforderung: Kategorie +  
Wanderzeit: 1 Stunde morgens, nach dem Essen noch eine halbe Stunde  
Billette: ZVV Tageskarte selber lösen (Zonen 154 und 110), Fr. 6.80 (HT)  
Besammlung: 9.30 Uhr Café Frankental  
Rückkehr: 15.34 Uhr in Oberengstringen

**MITTWOCH, 9. SEPTEMBER**

Anmeldung bis Montag 7. September,  
an Jeannette Bollinger, 044 750 10 43

## Wanderung im Hochmoor

Startkaffee im Restaurant Post in Biberbrugg. Anschliessend Wanderung durch das Hochmoor Witi und in leichtem Auf und Ab durch Wäldchen und Riedwiesen. Nach dem Mittagessen im Restaurant Steinthoss-Stübli folgen wir ein kurzes Stück dem Fluss Biber, der sich durch die golden leuchtenden Moorböden schlängelt, und gelangen dann nach Bubruugg. Auf dem letzten Teilstück nach Rothenthurm fallen die kleinen Holzhütten ins Auge, die von vergangenen Zeiten zeugen, als hier Torf abgebaut und in solchen «Turpehüttli» zu Brennstoff getrocknet wurde. Rückfahrt von Rothenthurm nach Oberengstringen.

Anforderung: Kategorie ++. Aufstieg/ Abstieg: insgesamt 200/150 Meter  
Wanderzeit: 3 Stunden und 15 Minuten  
Billette: Kollektivbillett ab Zürich HB wird von der Wanderleitung besorgt. Billett nach Zürich bitte selber lösen.  
Besammlung: 7.30 Uhr Bushaltestelle Oberengstringen, Zentrum Richtung Urdorf; Rückkehr: 17.15 Uhr in Oberengstringen

**FREITAG, 25. SEPTEMBER**

Anmeldung bis Mittwoch 23. September,  
12 Uhr, an Brigitte Buff, 076 507 62 85

**ÖKUMENE**

## Gemeinsame Betttagsgottesdienste



Bild: zVg

**Ökumenischer Gottesdienst mit Mahlfeier**

«Genug für alle» – Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt. 20,1–16). In diesem Gleichnis verteilt Gott den «Lohn» allen gleich. Er kümmert sich darum, dass niemand zu kurz kommt. Ob wir einem solchen «Gutsherrn der Gnade und Güte» in einer Leistungsgesellschaft wie der unsrigen vertrauen wollen?

Aufgrund von Corona kann der Musikverein Höngg leider nicht wie sonst aufspielen. Danach gemeinsames Mittagessen, Fr. 7.–/3.– (vorbehaltlich der Corona-Situation)  
*Pastoralassistentin Pia Föry, Pfarrer Martin Günthardt und Organist Bryan Grob*

**KATHOLISCHE KIRCHE HEILIG-GEIST, HÖNGG**

Sonntag, 20. September, 10 Uhr

**Ökumenischer Gottesdienst zum Dank, Buss- und Betttag mit Abendmahl**

*Pfarrer Jens Naske und Dr. Willy Mayunda*

**KIRCHE OBERENGSTRINGEN**

Sonntag, 20. September, 10 Uhr, anschliessend Apéro

**ERWACHSENE**

## ReferierBar: «Schwamendingen»

**Ein Quartier erneuert und verdichtet sich:**

Viele Neu- und Ersatzbauten sind in den letzten Jahren entstanden und werden weiter geplant. Wie stark verändert sich dabei das Quartier, das als Gartenstadt konzipiert wurde? Welches Leitbild steht hinter der Planung? Wie gehen die verschiedenen Bauherrschaften mit den heutigen Wohnbedürfnissen um?

Diesen Fragen gehen wir auf diesem Architekturspaziergang durch das spannende Stadtquartier nach. Abschluss mit kleinem Apéro um 21 Uhr. Kosten Fr. 10.–



Bild: zVg

*Eine Stadtführung mit  
Anne-Lise Diserens,  
dipl. Architektin und  
Erwachsenenbildnerin*

Anmeldung bitte bis 7. September  
bei Patricia Lieber, 043 311 30 32,  
oder plieber@kathhoengg.ch

**TREFFPUNKT:**  
**BAHNHOF STETTACH OBEN**  
Dienstag, 8. September,  
18.30–21 Uhr

### VORTRAG UND KLANGERLEBNIS

# TAG DER ÄLTEREN MENSCHEN

**14 Uhr: Vortrag «Selbstbewusst alt werden – Aspekte einer Lebenskunst des Alterns»**  
Altern ist ein lebenslanger Prozess und Alter eine immer länger andauernde Lebensphase. Dabei geht es keineswegs einfach um Abbau, sondern um Entwicklung. Alter beinhaltet spezifische Potentiale und auch besondere Herausforderungen. Sie bewusst wahrzunehmen, um selbstbewusst zu altern und die damit gegebenen Möglichkeiten der Lebensgestaltung auszuschöpfen, ist Gegenstand einer Lebenskunst des Alterns. Der Vortrag lädt ein, sich mit möglichen Aspekten einer Lebenskunst des Alterns auseinanderzusetzen.  
*Dr. Heinz Rügger, Theologe/Ethiker/Gerontologe*

### Pause mit Getränken und Kuchen

### 16 Uhr: Einzigartiges Klangerlebnis mit Kristallklangschalen

Es gibt so vieles zu entdecken – schliesse die Augen und lausche einfach den Klängen. Tauche ein in die Welt der sphärischen Klänge, und erlebe auf natürliche Weise dieses Kraftfeld. Es ist, als ob sich Tore zu anderen Bewusstseinssebenen öffnen und uns einladen einzutreten. Das Lauschen bringt uns in den gegenwärtigen Moment, ins Jetzt und vertieft unsere Aufmerksamkeit. Entspannung und Wohlbefinden können sich ausbreiten. Tauche in das Meer der Klänge, und fühle dich im Ein-Klang mit dir und der Umwelt.  
*Rolf Züsli, Klangtherapeut*

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–/Person. Ohne Anmeldung

*Leitung: Béatrice Anderegg, Sozialdiakonin, und Patricia Lieber, Sozialdiakonische Mitarbeiterin*

### KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Donnerstag, 1. Oktober, 13.30–17 Uhr

### ERWACHSENE

## WipWest-Stamm mit Thema

Haben Sie Lust, neue Menschen aus dem Quartier kennen zu lernen und über interessante Themen zu diskutieren? Dann sind Sie beim Gespräch am «WipWest-Stamm» goldrichtig. Wir treffen uns *jeweils am letzten Donnerstag* (bisher Dienstag) des Monats zum Gespräch beim «WipWest-Stamm». Der Stamm beginnt um 14 Uhr. Das **Thema an diesem Stamm ist: «Wie verändert(e) Corona mein Leben?»**

Wir sind offen für weitere Themenwünsche.

Eine Anmeldung für den WipWest-Stamm ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

*Leitung: Pfarrerin Nathalie Dürmüller*

### EHEMALIGES PFARRHAUS

#### WIPKINGEN WEST

Hönggerstrasse 76,  
mit Tram 13 bis Waidfussweg  
Donnerstag, 24. September, 14 Uhr



### HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

## Im Thurgau

9.35 Uhr mit dem Zug nach Frauenfeld und weiter nach Wolfikon. Die Wanderung beginnt mit einem sanften Aufstieg über saftige Wiesen, und durch den Wald erreichen wir den Weiler Hessenbohl. Weiter gehts über die aussichtsreiche Egg vorbei am Weiler Fribärg immer mit herrlichem Ausblick in die Alpen. Nach kurzem Aufstieg erreichen wir den höchsten Punkt der Wanderung: Den Stählibuck-Aussichtsturm. Bei guter Sicht sieht man von den Vogesen über den Schwarzwald bis in die Berner Alpen. Mittagessen im Restaurant Stählibuck. Anschliessend wandern wir dem Waldlehrpfad Mühletobel entlang abwärts und weiter dem Bach entlang bis nach Frauenfeld.

Route: Wolfikon–Hessenbohl–Fribärg–Stählibuck–Frauenfeld

Wanderzeit: ca. 3¼ Stunden

Aufstieg/Abstieg: 242/450 Meter

Billette: Kollektiv mit Halbtax 25 Franken

Besammlung: 9.15 Uhr, Gruppentreffpunkt

Zürich HB, Rückkehr 17 Uhr

Anmeldung: Montag, 31. Aug., 20–21 Uhr;

Dienstag, 1. Sept., 8–9 Uhr

### MITTWOCH, 2. SEPTEMBER

*Claire Wanner, 044 340 21 81,*

*und Martin Wyss, 044 341 67 51*

## Reiatweg–Hegau

Mit der S24 (8.52 Uhr) nach Thayngen. Nach dem Kaffeehalt wandert die Gruppe dem Biberbach entlang bis Bibern, nun geht es hinauf auf den Höhenzug mit schöner Aussicht, fast immer der Grenze entlang nach Hofen. Mittagessen in der Badi. Danach geht es auf einer Strasse bergauf, oben hat es eine schöne Aussicht und einen Rastplatz. Auf dem Plateau weiter der Grenze entlang kommen wir hinunter nach Opfertshofen.

Route: Thayngen–Hofen–Opfertshofen

Aufstieg/Abstieg: 460/290 Meter

Wanderzeit: 3¼ Stunden

Besonderes: Gute Schuhe und Stöcke

sind von Vorteil.

Billette: Kollektiv mit Halbtax 25 Franken

Besammlung: 8.40 Uhr, Gruppentreff Bahnhof Oerlikon (Bus 80), Rückkehr 19 Uhr

Anmeldung: Montag, 7. Sept., 20–21 Uhr,

Dienstag, 8. Sept., 8–9 Uhr

### MITTWOCH, 9. SEPTEMBER

#### (STATT 16. SEPTEMBER!)

*Claire Wanner, 044 340 21 81,*

*und Peter Surber, 044 371 40 91*

**KINDER**

## Geschichten-Kiste

Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte. Davor und danach Generationencafé «kafi & zyt» und diverse FamilienTag-Angebote – dieses Mal im Kirchgemeindehaus Hönegg.

### «Mit Gott bin ich muetig – d'Gschicht vo David und Goliath»

- Musik
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- KinderKirche-Lieder
- Geschichte mit Bildern
- Bhaltis

Schauen Sie einfach vorbei und geniessen Sie die berührende Geschichte. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern.

*Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und Kantor Peter Aregger*

### **KGH HÖNGG, ZWINGLISAAL**

Mittwoch, 2. September, 14–14.30 oder 14.45–15.15 oder 15.30–16 Uhr

**KIND UND FAMILIE**

## FamilienTag im Herbst

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden – dieses Mal im Kirchgemeindehaus, wo wir die Corona-Schutzvorgaben besser umsetzen können.



*Hüpfchile auf dem Hof des Kirchgemeindehauses. Bild: Markus Fässler*

### **11.30–13.30 Uhr:**

Mittagessen für KLEIN und gross, Kinder Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 7.–  
Menü: «Pasta mit verschiedenen Saucen (Vegivariante), Salat und Dessert»  
Sie können spontan vorbeikommen oder bis am Vortag bei [claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch](mailto:claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch), 043 311 40 56 reservieren.

**11.30–17.30 Uhr:** Hüpfchile auf dem Hof des Kirchgemeindehauses (bei trockenem Wetter)

**14 / 14.45 / 15.30 Uhr:** Geschichten-Kiste in drei Gruppen «Mit Gott bin ich muetig»

**13.30–16.30 Uhr:** «Wunderblume»-Bastelatelier für Kinder

**14–17.30 Uhr:** Das GenerationenCafé lädt mit Snacks und Kuchen zum Verweilen ein.

**14–17.30 Uhr:** Spielinsel mit Kapla und Duplo

*Leitung: Laura Bork, Monique Homs, Silvia Stiefel, Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und das FamilienTag-Team*

### **KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG**

Mittwoch, 2. September, ab 11.30 Uhr

**MARIONETTENTHEATER FÜR KIND UND FAMILIE**

## Mutmärchen und Bauchgeschichten

Kennen Sie die Geschichte vom Marienkäferchen, das eine Bassgeige werden wollte? Oder Lubomirs geheimnisvolle Reise in den Zaubergarten? Figuren sind wunderbare Vermittler, wenn es darum geht, Inhalte erlebbar zu machen. Dem Zauber der Figurenwelt erliegen nicht nur die Kleinen. Die Geschichten ermutigen KLEIN und gross, den eigenen Weg zu wagen.

Wir freuen uns sehr, dass Werner Bühlmann, freischaffender Autor und Gestalter in den Bereichen Puppenspiel und Theater, nochmals bei uns in Hönegg gastiert. Er hat 1985 zusammen mit seinen Mitarbeiter\*innen das Figurentheater Tösstaler-Marionetten gegründet. Das erfolgreiche Team gestaltete in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Figurentheaterinszenierungen für Kinder und Erwachsene.

«Mutmärchen und Bauchgeschichten» dauert ca. 50 Minuten und wird in zwei gleichen Vorstellungen aufgeführt: 14.30 Uhr und um 16 Uhr. Parallel dazu ist das Generationencafé «kafi & zyt» von 14 bis 17.30 Uhr offen.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. September an bei [claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch](mailto:claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch) oder 043 311 40 56. Platzzahl begrenzt, Eintritt frei. Den Vorstellungsbesuch empfehlen wir für Kinder ab ca. vier Jahren mit Begleitperson.

*Pfarrer Markus Fässler und Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft*

### **SONNEGG HÖNGG**

Mittwoch, 16. September, 14.30 Uhr und 16 Uhr



*Lubomirs geheimnisvolle Reise. Bild: Tösstaler-Marionetten*

ERWACHSENE

## Faszination Körpersprache

Ein Vortrag für Erwachsene von Irene Orda, Pantomimin und Expertin für Körpersprache:



Was sagt hier die Körpersprache? Bild: Irene Orda

Ein Blick sagt mehr als tausend Worte – wir haben nicht nur Zuhörer\*innen, sondern auch Zuschauer\*innen. Der grösste Teil der Informationen im täglichen Miteinander wird durch Körpersprache vermittelt. Sie bewusst erkennen und deuten lernen heisst: sich selbst besser verstehen, sein Gegenüber besser einschätzen und Situationen im Berufsleben wie im Alltag souveräner meistern können. Der Vortrag nimmt Sie mit auf eine erkenntnisreiche Reise der nonverbalen Kommunikation. Szenen aus dem Berufs- wie Privatleben regen zum Nachdenken an. Sie werden sich darin wiedererkennen und über sich schmunzeln.

Leitung: Irene Orda,  
Expertin für Körpersprache, Pantomime  
Keine Anmeldung nötig,  
Auskunft bei Brigitte Schanz,  
043 311 40 63. Kosten Fr. 10.–

Ausserdem «Impuls-Workshop Pantomime»  
mit Irene Orda am Samstag, 31. Oktober, ab 10 Uhr.

**SONNEGG HÖNGG**

Mittwoch, 23. September, 19–21 Uhr

WEGEN COVID-19:  
CHORLEITER SINGT OHNE CHOR

## Gospelkirche beginnt wieder



Fritz Mader singt solo.

Bild: Kirchenkreis zehn

Nach langer Pause feiern wir wieder einmal einen Gospelgottesdienst in der Oberengstringer Kirche. Dabei wird Fritz Mader, Leiter unseres Gospelchors, für einmal ohne seine Chorsänger\*innen auftreten und mit seinem solistischen

Können zum Gelingen des Gottesdienstes beitragen. Begleitet wird er von Georgij Modestov am Klavier und Christian Abderhalden an der Gitarre. Pfarrer Jens Naske hält die Predigt. See ist – feel it – believe it!

**KIRCHE OBERENGSTRINGEN**

Sonntag, 6. September, 17 Uhr

ERWACHSENE

## Film ja, aber nicht im Sonnegg

Corona stellt uns auch bei diesem Angebot vor schwierige Entscheidungen. «Unser» Raum im Sonnegg ist zu klein, zu eng, als dass wir die Abstandsregeln einhalten könnten. Um mit dem Angebot überhaupt wieder

starten zu können, wechseln wir in den Saal im Kirchgemeindehaus. Nicht so gemütlich, aber mit viel Platz und genügend Abstand wollen wir uns in unsere Winter-Filmsaison stürzen. Und natürlich auch wieder einen

Apéro geniessen. Neu also «Film im Kirchgemeindehaus». Ich hoffe, Sie sind wieder dabei!

Ihr Matthias Reuter

## Film: «Die Sehnsucht der Schwestern Gusmão»

Lust auf ein bewegend schönes Stück episches Kino und auf die Zeitreise zweier Frauen? Darüber hinaus auf einen Ausflug nach Rio de Janeiro? Der Roman von Martha Batalha, auf Deutsch erschienen unter dem Titel «Die vielen Talente der Schwestern Gusmão», wurde vom Brasilianer Karim Aïnouz verfilmt.

Er erzählt in seinem unwiderstehlichen tropischen Melodram die Geschichte zweier Schwestern, die einander innig lieben, deren Leben durch patriarchale Strukturen aber auseinandergerissen werden. Wir tauchen ein in den Mikrokosmos einer Familie, in der jugendliche weibliche Entdeckungslust und schiere Lebensfreude auf den Widerstand eines traditionellen Familienbildes stossen, auf die männliche Idee, dass Frauen den Haushalt betreuen sollen und Männer diktieren, was sie zu tun und was zu lassen haben. Der Film setzt an in Rio um 1950, wo Euridice und Guida als lebensfrohe junge Frauen aufwachsen.

Anmeldung bis 5. Oktober bei Pfarrer Matthias Reuter, 076 345 73 32 oder film@kk10.ch. Unkostenbeitrag: 10 Franken

**KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG**

Mittwoch, 7. Oktober, 19 Uhr

Weitere Daten: 18. November 19.30 Uhr und vielleicht 16. Dezember, 19 Uhr



Bild: trigon-film

PERSONALIA

# Sozialdiakoninnen in Ausbildung

Herzlich begrüssen wir im Kirchenkreis zehn zwei neue Mitarbeiterinnen in Ausbildung im Team der Sozialdiakonie. Sarah Müller aus Effretikon arbeitet 60% im Bereich Erwachsene, Nicol Koradi aus Wallisellen arbeitet 60% im Bereich Jugend. Wir wünschen ihnen einen gelingenden Einstieg und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Die beiden Frauen stellen sich kurz selbst vor:

## Sarah Müller



Ich freue mich sehr, die zweite Hälfte meiner (vierjährigen) Ausbildung zur Soziokulturellen Animatorin in Ihrer Kirchgemeinde absolvieren zu dürfen. Vor gut zehn Jahren schloss ich meine Erstausbildung bei der Bank ab. Seither durfte ich viele weitere wertvolle Erfahrungen, Erlebnisse und Kompetenzen in meinen Lebensrucksack packen: von diversen

Auslandreisen über die Bäuerinnenschule, einer gestalterischen Weiterbildung bis hin zum Studium in Sozialer Arbeit. Letzteres startete ich vor zwei Jahren und arbeitete nebenbei in der Quartiersarbeit der Pro Senectute St. Gallen. Es bereitet mir viel Freude, im praktischen Tun mit Menschen unterwegs zu sein, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu ermutigen, unterstützen und Leben teilen zu können. Wohnhaft in einer Wohngemeinschaft in einem Pfarrhaus geniesse ich kreativ handwerkliche Tätigkeiten, Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen, Kulturen und Landschaften auf Reisen kennen zu lernen, zu kochen und aktiv in der Natur unterwegs zu sein.

## Nicol Koradi



Ich bringe eine Ausbildung als Fachfrau Betreuung Kind und einen Abschluss als Sozialbegleiterin mit. In den letzten fünf Jahren leitete ich eine Kita in der Stadt Zürich. Durch meine Arbeit erhielt ich wertvolle Einblicke in die verschiedenen Kulturen und deren Lebensweisen. Die Arbeit mit den Kindern, deren Eltern und dem Team gefällt mir, jedoch wollte ich ein neues

Berufsfeld kennenlernen. Ich entschied mich deshalb, mit dem Studium der Sozialen Arbeit zu beginnen. Mit Zuversicht und Spannung warte ich nun auf den Studienstart. Parallel zum Studium werde ich im Bereich Jugend mitwirken. In meiner Freizeit weile ich gerne in der Natur. Ich treibe Sport und verbringe Zeit mit meiner Familie und mit meinen Freunden. Schon immer wohne ich in Stadtnähe, denn ich mag die Vielfältigkeit und die Lebendigkeit der Stadt. Ich freue mich auf interessante Begegnungen, auf die Jugendlichen und die jungen Erwachsenen, welche ich ein Stück auf ihrem Weg begleiten darf.

*P.S. Die Koordinaten der beiden Mitarbeiterinnen waren bei Redaktionsschluss noch nicht definitiv bestimmt.*

HERZLICH WILLKOMMEN

### MOMENT MAL

Segen:  
Gott ist vor mir,  
Gott ist hinter mir,  
über mir, unter mir.  
Ich gehe auf Gottes Weg,  
und Gott geht in meiner Spur.

JÖRG ZINK

*Ausgesucht von Pfarrer Markus Fässler*

### GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

## Danke

5. Juli	Oberengstringen	INEDUCO Stiftung	Fr.	599.25
5. Juli	Höngg	Fonds für Frauenarbeit	Fr.	162.50
8. Juli	Höngg	Flüchtlingskollekte HEKS	Fr.	263.00
12. Juli	Oberengstringen	Notfallkasse der DfA	Fr.	221.20
19. Juli	Höngg	Mira mira	Fr.	282.50
26. Juli	Oberengstringen	Christuszentrum	Fr.	62.00

## Gottesdienste

**So, 30. August, 9.30h**

**Gottesdienst zum Dorffest**

Dorfplatz  
Oberengstringen  
Jens Naske

**So, 30. August, 10h**

**Konfirmationsgottesdienst**

**Klasse Meitner**  
mit Apéro  
Kirche Höngg  
Yvonne Meitner

**So, 6. September, 10h**

**Konfirmationsgottesdienst**  
**Klasse Günthardt**

mit Apéro  
Kirche Höngg  
Martin Günthardt

**So, 6. September, 17h**

**Gospelkirche**

mit Chilekafi  
Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

**So, 13. September, 10h**

**Gottesdienst mit Kantor**

mit Apéro  
Kirche Höngg  
Nathalie Dürmüller

**So, 13. September, 10h**

**Konfirmationsgottesdienst**  
**Klasse Naske**

mit alkoholfreiem Apéro  
Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

**So, 20. September, 10h**

**Ökumenischer Bettagsgottesdienst mit Mahlfeier**

und Mittagessen  
kath. Kirche  
Heilig Geist Höngg  
Martin Günthardt

**So, 20. September, 10h**

**Ökumenischer Dank-, Buss- und Bettag**

mit Apéro  
Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

**So, 27. September, 10h**

**Gottesdienst mit Taufe mit Chilekafi**

Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

**So, 27. September, 17h**

**Abendgottesdienst**

Kirche Höngg  
Matthias Reuter

**IN ALTERS-  
INSTITUTIONEN**

**Anlässe in den  
Heimen sind aktuell  
nicht öffentlich**

**Mi, 2. September, 9.30h**

**Gottesdienst**

Seniorenzentrum  
Im Morgen  
Jens Naske

**Mi, 2. September, 9.45h**

**Andacht**

Hauserstiftung  
Matthias Reuter

**Sa, 5. September, 9h**

**Gottesdienst**

Alterszentrum Sydefädeli  
Yvonne Meitner

**Sa, 5. Sept., 10.15h**

**Gottesdienst**

Alterszentrum Trotte

**Di, 8. September, 16h**

**Andacht**

Tertianum Im Brühl  
Anne-Marie Müller

**Mi, 9. Sept., 10.30h**

**Gottesdienst**

Almacasa  
Jens Naske

**Fr, 11. September, 11h**

**Ökumenische Andacht**

Alterswohnheim Riedhof  
Markus Fässler

**Mi, 16. Sept., 9.30h**

**Gottesdienst**

Seniorenzentrum  
Im Morgen

**Mi, 16. September, 10h**

**Andacht**

Hauserstiftung  
Pia Föry

**Sa, 19. September, 9h**

**Gottesdienst**

Alterszentrum Sydefädeli  
Markus Fässler

**Sa, 19. Sept., 10.15h**

**Gottesdienst**

Alterszentrum Trotte

**Mi, 23. September, 10h**

**Andacht mit Abendmahl**

Hauserstiftung  
Matthias Reuter

**Sa, 26. September, 9h**

**Gottesdienst**

Alterszentrum Sydefädeli  
Stojko Mamic

**Sa, 26. Sept., 10.15h**

**Gottesdienst**

Alterszentrum Trotte

**So, 27. September, 10h**

**Gottesdienst**

Alterswohnheim Riedhof  
Markus Fässler

## Kind + Familie

**Mo–Fr, 14–17.30h**

**kafi & zyt**

für Kinder und Grosseltern, Mütter, Männer, Paare usw.  
Sonnegg

**mittwochs, 9h**

**Singe mit de Chinde**

Pfarrhaus Wipkingen  
Rebekka Gantenbein

**mittwochs, 9.30h**

**Singe mit de Chinde**

Kirche Oberengstringen  
Franziska Lissa

**freitags, 9/10.15h**

**Singe mit de Chinde**

Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

DENK-MAL

## Langweilig!

Nun liegt die Zeit der Sommerferien schon wieder zwei Wochen zurück, und damit auch die Zeit der gesellschaftlich akzeptierten Langeweile. Ja, einmal im Jahr, wenn man auf Reisen geht, darf es gern ein bisschen langweilig sein. Da döst man stundenlang am Strand, bummelt zum wiederholten Mal die Touristengeschäfte ab, die man doch schon alle kennt, oder sitzt beim Lösen des x-ten Sudoku-Rätsels auf seinem Hotelbalkon. Zugegeben, früher war alles besser, auch die Langeweile. Damals gab es noch keine Smartphones und kein WLAN, die besten Erfindungen gegen die Langeweile. Schnell ein paar Emails beantworten; schauen, was in der Firma los ist; oder in den sozialen Medien die Ferienfotos der Freunde und Nachbarn in Echtzeit ansehen, und schon ist sie wieder verflogen, die so selten gewordene Langeweile.

Die Langeweile hat an sich keinen guten Ruf! Dem einen ist sie fast unerträglich, dem anderen ist sie ein Zeichen von Faulheit und Charakterschwäche, und Immanuel Kant hat sie gar als «Vorgefühl eines langsamen Todes» beschrieben. Aber je weniger Platz der Langeweile in unserer Gesellschaft gelassen wird, je mehr entdecken Wissenschaftler, dass ihr durchaus positive Eigenschaften zukommen: sie regeneriere – im rechten Mass genossen – Körper und Geist; sie fördere die Kreativität; und sie erhöhe die Konzentrationsfähigkeit.

Hier nun wird für mich deutlich, dass wir als reformierte Kirche einen echten Schatz in unserer Tradition haben, der es wert ist, in diesem Licht neu zur Geltung gebracht zu werden: die reformierte Predigt. Seit 30 Jahren predige ich. In diesen 30 Jahren habe ich versucht, der Meinung entgegenzuwirken, Predigten seien langweilig. Ich habe dazu allerhand Spektakuläres unternommen. Ich habe während meiner Predigten Zauberkunststücke vorgeführt, jongliert, mich verkleidet, Witze erzählt und einmal sogar einen Esel in die Kirche mitgebracht. Und das alles nur, damit es den Predigthörer\*innen nicht langweilig wird. Erst jetzt als gealterter Pfarrer erkenne ich den Segen, der von einer langweiligen Predigt ausgehen kann. Es muss gewiss nicht alles im Gottesdienst langweilig sein, aber ein bisschen Langeweile ist auch nicht schlecht, oder? Wer will schon jeden Sonntag nur bespasst werden? Davon haben wir in der Woche schon genug!

*Pfarrer Jens Naske*

## Jugendliche

**freitags, 16.15h**  
**Kindergottesdienst**  
Kirche Oberengstringen  
Peter Lissa

**Mo, 31. Aug., 15/16.15h**  
**Singe mit de Chinde**  
Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

**Mi, 2. Sept., 11.30h**  
**FamilienTag im Herbst**  
mit Mittagessen  
KGH Höngg  
Claire-Lise Kraft-Illi

**Mi, 2. September, 14h**  
**GeschichtenKiste**  
KGH Höngg  
Claire-Lise Kraft-Illi

**Mo, 7. Sept., 15/16.15h**  
**Singe mit de Chinde**  
Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

**Mi, 9. Sept., 13.45h**  
**Kiki-Träff**  
mit Eltern-Kafi  
Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

**Mi, 16. September, 14h**  
**Trinkglas anmalen**  
Kinderkurs, Sonnegg  
Anmeldung  
bis 9. September

**Mi, 16. Sept., 14.30h**  
**Mutmärchen und**  
**Bauchgeschichten**  
Claire-Lise Kraft-Illi  
Anmeldung  
bis 15. September

**Sa, 19. September, 10h**  
**Fiire mit de Chliine**  
mit Znüni  
Kirche Höngg  
Nathalie Dürmüller

**Mo, 21. Sept., 15/16.15h**  
**Singe mit de Chinde**  
Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

**mittwochs, 14-18h**  
**Jugendtreff**  
**Underground**  
Sonnegg  
Cynthia Honefeld

**Fr, 18. Sept., 18.30h**  
**Spirit**  
Kirche Höngg  
Martin Günthardt  
anschliessend Jugend-  
treff im Sonnegg mit  
Cynthia Honefeld

## Erwachsene

**Mo, 31. August, 17h**  
**Meditativer Kreistanz**  
Pfarrei Heilig Geist

**Mi, 2. September, 19h**  
**Bibliodrama**  
Sonnegg  
Anne-Marie Müller  
Anmeldung  
bis 28. August

**Do, 3. September, 10h**  
**Bibelkolleg für Frauen**  
Kirche Oberengstringen  
Ingrid v. Passavant

**Do, 3. September, 10h**  
**Frauen lesen die Bibel**  
Sonnegg  
Anne-Marie Müller

**Fr, 4. September, 19h**  
**Spielabend**  
für Erwachsene  
Sonnegg

**Mo, 7. September, 10h**  
**Die Herbstzeitlosen**  
Besuch im Bally Museum  
Béatrice Anderegg

**Mo, 7. September, 19h**  
**Wulle-Träff**  
Sonnegg

**Mo, 7. Sept., 19.30h**  
**Kontemplation**  
Kirche Höngg

**Di, 8. September, 18.30h**  
**ReferierBar**  
Treffpunkt:  
Bahnhof Stettbach  
Béatrice Anderegg

**Mi, 9. September, 19h**  
**Leben schreiben (3)**  
Sonnegg  
Anne-Marie Müller

**Do, 17. September, 10h**  
**Bibelkolleg für Frauen**  
Kirche Oberengstringen  
Ingrid v. Passavant

**Mo, 21. Sept., 19.30h**  
**Kontemplation**  
Kirche Höngg

**Mi, 23. September, 19h**  
**Vortrag: «Faszination**  
**Körpersprache»**  
Sonnegg

**Do, 24. September, 14h**  
**WipWest-Stamm**  
Pfarrhaus Wipkingen

## 60plus

**Mo–Fr, 14–17.30h**  
**kafi & zyt**  
Sonnegg

**montags, 8.45h**  
**Gymfit für Frauen ab 60**  
KGH Höngg  
Gaby Hasler

**dienstags, 9.45h**  
**Seniorenturnen**  
Kirche Oberengstringen  
Clotilde Wylder

**dienstags, 10.30h**  
**Gymfit für Frauen ab 60**  
(ohne Bodenturnen)  
KGH Höngg  
Annabeth Juchli

**mittwochs, 10h**  
**Gymfit für Frauen ab 60**  
KGH Höngg  
Gaby Hasler

**freitags, 9h**  
**Gymfit**  
für Männer ab 60  
KGH Höngg  
Martin Wyss

**Di, 1. September, 14h**  
**Round Dance 60plus**  
«Grundstufe»  
KGH Höngg  
Silvia Siegfried

**Mi, 2. September, 9.15h**  
**Ganztagswanderung**  
Wandergruppe Höngg

**Mo, 7. September, 10h**  
**Die Herbstzeitlosen**  
Besuch im Bally Museum  
Béatrice Anderegg

**Mi, 9. September, 8.40h**  
**Ganztags-Wanderung**  
Wandergruppe Höngg

**Mi, 9. September, 9.30h**  
**Seniorenwanderung**  
Wandergruppe OE

**Mi, 9. Sept., 16.30h**  
**Round Dance 60plus**  
«Fortgeschrittene»  
KGH Höngg  
Silvia Siegfried

**Di, 15. September, 14h**  
**Round Dance 60plus**  
«Grundstufe»  
KGH Höngg  
Silvia Siegfried

**Mi, 23. Sept., 16.30h**  
**Round Dance 60plus**  
«Fortgeschrittene»  
KGH Höngg  
Silvia Siegfried

**Do, 24. September, 14h**  
**WipWest-Stamm**  
Pfarrhaus Wipkingen  
Nathalie Dürmüller

**Fr, 25. September, 7.30h**  
**Seniorenwanderung**  
Wandergruppe OE

**Mi, 30. Sept., 14.30h**  
**Ökumenischer**  
**Seniorenachmittag**  
**Thema «Akupunktur»**  
Katholischer Pfarreisaal  
Oberengstringen

## Musik

**donnerstags, 19.30h**  
**Gospelchorprobe**  
Kirche Oberengstringen  
Fritz Mader

**donnerstags, 19/20.30h**  
**Kirchenchorprobe**  
Kirche Höngg  
Peter Aregger

### AGENDA ONLINE

Details finden Sie im Web unter  
[www.kk10.ch/agenda](http://www.kk10.ch/agenda)

## Atelier

**samstags, 10/12h**

**Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche**

Brigitta Kitamura,  
044 341 46 03

**montags, 13.30h**

**Zeichnen und Malen für Erwachsene**

Brigitta Kitamura

**donnerstags, 13.30h**

**Zeichnen und Malen für Erwachsene**

Brigitta Kitamura

**Do, 3. und 17. Sept., 9h Nähkurs 1 (Donnerstag)**

Sonnegg

**Fr, 4. September, 19h**

**Spielabend für Erwachsene**

Sonnegg Höngg

**Mo, 7. September, 19h**

**Wulle-Träff**

Sonnegg

**Mi, 9. und 23. Sept., 9h**

**Nähkurs 3 (mit Kinderbetreuung)**

Sonnegg

**Mi, 16. September, 14h**

**Trinkglas anmalen**

Sonnegg

Anmeldung

bis 9. September

**Mi, 16. September, 19h**

**Herbstfloristik**

Sonnegg

Anmeldung

bis 9. September

**Mo, 21. September, 19h**

**So bleiben Ihre Augen fit – Workshop**

Sonnegg

Anmeldung

bis 14. September

**Di, 22. September, 19h**

**Nähkurs 2**

**(Dienstagabend)**

Sonnegg

**Mi, 23. September, 19h**

**Vortrag «Faszination**

**Körpersprache»**

Sonnegg

## Vorschau Oktober

**Mittwoch, 30. September**

Ganztags-Wanderung am Thunersee

**Donnerstag, 1. Oktober, 11.30 Uhr**

Spaghettiplausch (geplant)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

**Sonntag, 4. Oktober, 10 Uhr**

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Kath. Kirche Oberengstringen

**Sonntag, 4. Oktober, 11.30 Uhr**

Tauffeier um Halbwölfl

Kirche Höngg,

Pfarrerin Anne-Marie Müller

**Dienstag, 6. Oktober, 12 Uhr**

Ökumenischer Seniorenmittagstisch (geplant)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

**Montag, 19. Oktober, 19.30 Uhr**

Kontemplation

Kirche Höngg

**Dienstag/Mittwoch, 20./21. Oktober**

Bazar in Oberengstringen (geplant)

Kirchgemeindehaus OE

**Mittwoch, 21. Oktober, 11.30 Uhr**

Mittagessen für alle (geplant)

Sonnegg Höngg

**Mittwoch, 21. Oktober, 15 Uhr**

Bubu und Baba –

ein bärenstarkes Orgelerlebnis

Kirche Höngg

**Donnerstag, 22. Oktober /**

**19. November, 14.30 Uhr**

Café littéraire «Liebe leben»

Kirchgemeindehaus Höngg

**Sonntag, 25. Oktober, 10 Uhr**

Schöpfungsgottesdienst

mit KLEIN und gross

Kirche Höngg

**Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr**

Gospelkirche

Kirche Oberengstringen

**Freitag/Samstag, 6./7. November**

Höngger Bazar (geplant)

Kirchgemeindehaus Höngg

## Atelierkurse im Sonnegg

Das Kursprogramm liegt gedruckt auf.

Anmeldung auf [www.kk10.ch/atelier](http://www.kk10.ch/atelier),

043 311 40 60 oder [atelier@kk10.ch](mailto:atelier@kk10.ch).

Info: Brigitte Schanz, 043 311 40 63

### TRINKGLAS ANMALEN (KINDERBASTELN)

Mittwoch, 16. September, 14 Uhr

Wir malen ein schönes und praktisches Trinkglas an und brennen es im Ofen, damit es spülmaschinenfest wird.

Leitung: Valérie Duc

Anmeldung bis 9. September

### HERBSTFLORISTIK

Bild: Barbara Truffer



Mittwoch, 16. September, 19–21 Uhr

Wir kreieren schöne und haltbare Herbstdekoration.

Mit Barbara Truffer, Floristin

Anmeldung bis 9. September

### SO BLEIBEN IHRE AUGEN FIT (AUGEN-WORKSHOP)



Montag, 21./28. September, je 19–21.30 Uhr

In diesem Workshop erfahren Sie, wie das Sehen funktioniert und was Sie machen können, um Ihre Augen fit zu halten.

Mit Evelyn Ott, Seh-Trainerin

Anmeldung bis 14. September

### ENGEL-KREATIONEN FÜR DEN BAZAR

Dienstag, 29. September, 18–20 Uhr

Sie schenken Ihre Zeit für einen guten Zweck. Der Erlös geht vollumfänglich an die Projekte des Bazars.

Leitung: Valérie Duc

Anmeldung bis 22. September



**KIRCHE HÖNGG**  
Am Wettingertobel 40  
8049 Zürich



**KIRCHE  
OBERENGSTRINGEN**  
Goldschmiedstrasse 7  
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS  
HÖNGG**  
Ackersteinstrasse 190  
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS  
OBERENGSTRINGEN**  
Goldschmiedstrasse 8  
8102 Oberengstringen



**SONNEGG  
FAMILIEN- UND  
GENERATIONENHAUS**  
Bauherrenstrasse 53  
8049 Zürich



**PFARRHAUS  
WIPWEST**  
Hönggerstrasse 76  
8037 Zürich

**ADMINISTRATION**

Ruth Studer  
Sandra Winkler  
043 311 40 60  
administration.kk.zehn@  
reformiert-zuerich.ch

**PFARRAMT**

Pfrn. Nathalie Dürmüller  
043 311 40 53

Pfr. Markus Fässler  
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt  
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner  
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller  
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske  
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter  
044 599 81 91

**SOZIALDIAKONISCHE  
DIENSTE**

Béatrice Anderegg  
043 311 40 57

Cynthia Honefeld  
043 311 40 58

Nicol Koradi  
043 311 40 60

Claire-Lise Kraft-Illi  
043 311 40 56

Peter Lissa  
044 750 06 06

Sarah Müller  
043 311 40 60

Patricia Winteler  
043 311 40 59

**LEITUNG ATELIER**

Brigitte Schanz Imfeld  
043 311 40 63

**BETRIEBSLEITUNG**

Christoph Meier-Krebs  
043 311 40 62  
christoph.meier-krebs@  
reformiert-zuerich.ch

**KANTOR**

Peter Aregger  
079 439 17 37

**KATECHETINEN**

Rebekka Gantenbein  
043 499 08 25

Olivia Isliker  
079 209 56 66

Tanja Loepfe  
044 853 48 51

Brigitte Schenkel  
079 299 94 42

**SIGRISTEN/  
HAUSDIENTST HÖNGG**

Daniel Morf,  
Andrea Claris  
und Heiri Stiefel  
043 311 40 66  
hausdienst.kk.zehn@  
reformiert-zuerich.ch  
Silvia Stiefel  
(Sonnegg) 043 311 40 65

**SIGRIST  
OBERENGSTRINGEN**

Erwin Gutsell  
044 750 31 51

**KIRCHENKREISKOMMISSION**

David Brockhaus  
Präsident  
044 391 52 83  
david.brockhaus@  
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:  
vorname.name@  
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:  
Freitag, 25. September 2020